



REGIERUNG  
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN  
MINISTERIUM FÜR INNERES, WIRTSCHAFT UND UMWELT

# Aktionsplan Energie 2022

---

Stand: 5. Juli 2022

Regierung des Fürstentums Liechtenstein  
Peter-Kaiser-Platz 1  
Postfach 684  
9490 Vaduz

# 1. Einleitung

Aufgrund der unmittelbaren Folgen des Ukraine-Krieges auf dem europäischen Energiemarkt setzte die Regierung am 3. Mai 2022 eine **Arbeitsgruppe „Aktionsplan Energie 2022“** ein, welche

- a) in Zusammenarbeit mit den liechtensteinischen Energieversorgungsunternehmen Massnahmen im Hinblick auf eine allfällig drohende Energiemangellage vorbereitet und
- b) die Auswirkungen steigender Energiepreise auf private Haushalte und Unternehmen sowie Handlungsbedarf und -möglichkeiten evaluiert und entsprechende Massnahmen festlegt.

Diese Massnahmen sollten insbesondere folgende Punkte umfassen:

- die Sensibilisierung und Vorbereitung der Öffentlichkeit,
- die Erhöhung der Versorgungssicherheit unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Landesversorgung der Schweiz,
- nach Möglichkeit die kurzfristige Umstellung auf erneuerbare Energie respektive Fernwärme bei Gebäuden sowie
- bedarfsgerechte Massnahmen zur Reduzierung der Energiekosten für Haushalte und Unternehmen.

Neben dem Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Umwelt (Vorsitz) sind in der Arbeitsgruppe

- das Amt für Volkswirtschaft,
- die Energiefachstelle,
- das Amt für Bevölkerungsschutz,
- die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) und
- die Liechtensteinische Gasversorgung (LGV) vertreten.

Der von der Arbeitsgruppe ausgearbeitete Aktionsplan Energie 2022 beinhaltet kurzfristige Massnahmen, um mögliche Versorgungsengpässe im Winter 2022/2023 zu reduzieren und steigende Energiepreise abzufedern. Liechtenstein ist in das europäische Energieverbundsystem eingebettet und auf dessen Resilienz angewiesen. Es gilt, sich gemeinsam und in Abstimmung mit den europäischen Partnern, insbesondere den Nachbarländern Schweiz und Österreich, bestmöglich auf Turbulenzen auf den Energiemärkten vorzubereiten und vorzusorgen.

Erste strategische Massnahmen wurden bereits ergriffen. Weitere der vorgeschlagenen konkreten Massnahmen befinden sich in Umsetzung.

## 2. Ausgangslage

Die Energieversorgung ist aktuell in Europa sichergestellt. Doch die Lage ist angespannt. Die Drosselung der russischen Gaslieferungen nach Europa hat die bereits hohen Preise auf dem europäischen Gasmarkt weiter hochgetrieben. Rund 40 Prozent der liechtensteinischen Gasimporte kommen via Deutschland und Österreich aus Russland. Gas ist mit 20 Prozent die zweitwichtigste Energiequelle im liechtensteinischen Energiemix nach dem Strom. Fast die Hälfte der Gebäude in Liechtenstein werden mit Erdgas beheizt. Seit letztem Jahr hat sich der Gaspreis (inkl. Netzbenutzung und CO<sub>2</sub>-Abgabe) für Privathaushalte verdoppelt und es ist davon auszugehen, dass die Preise in den kommenden Monaten weiter ansteigen. Die LGV haben bislang nur einen Teil der Preissteigerungen an die Kunden weiterverrechnet.

Auch die Strompreise an den internationalen Märkten liegen auf historischem Höchststand. Dabei sind die Auswirkungen für die Endkunden je nachdem wie kurz- oder langfristig die Strombezugsverträge ausgestaltet sind, sehr unterschiedlich. So haben die LKW angekündigt, die Stromkosten für das Jahr 2022 für Privathaushalte und Sondervertragskunden (Gewerbe, Dienstleister, Banken, kleine bis mittelgrosse Industrieunternehmen) nicht zu erhöhen, wohingegen Grosskunden ihren Strom selbst am Markt beschaffen und somit stark von den höheren Preisen betroffen sind. Prognosen gehen davon aus, dass die Preise für Gas und Strom auch über die nächsten Jahre hoch bleiben werden. Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise sind das Sparen von Energie, die Steigerung der Energieeffizienz und der Umstieg auf erneuerbare Energien respektive Fernwärme auch aus wirtschaftlichen Überlegungen sinnvoll. Die Energiepreise haben einen wichtigen Lenkungseffekt zur Erreichung der Energiewende und Klimaziele, jedoch sollte mit Blick auf Haushalte mit geringem Einkommen die Situation weiterhin genau verfolgt und gegebenenfalls entsprechende Massnahmen gesetzt werden.

Auch die Sicherheit der Energieversorgung ist in Europa durch den Kriegsausbruch stärker in den Fokus gerückt. Europaweit werden Anstrengungen unternommen, um die Abhängigkeit von russischem Gas zu reduzieren. Insbesondere werden Massnahmen getroffen, um genügend Gas für den kommenden Winter 2022/23 sicherzustellen. Darunter fallen die Diversifizierung von Gasimporten, die Erhöhung von Speicherkapazitäten innerhalb Europas oder die Reaktivierung bzw. Verlängerung von Kohle- und Atomkraftwerken zur Überbrückung möglicher Energieengpässe. Eine Gasmangellage würde mitunter auch erhebliche negative Auswirkungen auf die Stromversorgung haben.

Aufgrund des Zollvertrags ist Liechtenstein in die wirtschaftliche Landesversorgung der Schweiz eingebunden und hat entsprechende Massnahmen solidarisch zu übernehmen. In der Schweiz entscheidet der Bundesrat bei einer Gas- oder Strommangellage über die Notfallpläne, einschliesslich Sparappelle und Energierationierungen. Entsprechende Vorbereitungen werden aktuell in der Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen (OSTRAL) und im Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) vorgenommen, in denen die LKW und LGV auch Einsitz nehmen. Die rechtlichen und faktischen Voraussetzungen für die Anwendung von Massnahmen des Bundesrates im Rahmen einer Energiemangellage werden derzeit geklärt. Das zuständige Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Umwelt steht hierzu in engem Kontakt mit dem Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) und dem Bundesamt für Energie (BFE).

### 3. Aktionsplan Energie 2022



#### 3.1 Strategie

##### **Vorbereitung auf Energiemangellage**

- Diversifizierung der Gasimporte der LGV im Hinblick auf die Wintermonate 2022/2023
- Schaffung einer strategischen Gasreserve
- Vorbereitung von Notfallplänen (Gas/Strom)
- Absicherung von Solidaritätsmassnahmen mit Nachbarstaaten im Krisenfall
- Gezielte Vorbereitung der Grossverbraucher auf eine allfällige Mangellage
- Erhöhung der Vorratshaltung bei lagerbaren Energieträgern

##### **Beratung und Förderung Energiesparen/erneuerbare Energien**

- Verstärkte Beratung von Privatpersonen und Unternehmen hinsichtlich Energieeffizienz und Energiesparpotenziale bei Gebäuden (Energieeffizienz der Heizungen, Ersatz von alten Leuchten, Einsatz moderner Geräte, Absenken der Raumtemperatur etc.)
- Beschleunigung von Fernwärme-Anschlüssen von öffentlichen Liegenschaften, Unternehmen und Privathaushalten
- Bestehende Förderprogramme ausschöpfen

##### **Sensibilisierung und Kommunikation**

- Durchführung von Informationskampagnen und Veranstaltungen zur Energieversorgung und Energiemangellagen

## 3.2 Konkrete Handlungsfelder

### Vorbereitung Energiemangellage

- Reduzierung der Abhängigkeit von russischem Gas
  - ✓ Beschaffung 100 GWh physisches Gas aus Norwegen (Oktober 2022 bis März 2023)
  - ✓ Beschaffung operative Gasreserve in Österreich (75 GWh)
  - ✓ Betriebsbereitschaft Zweistoff-Anlage: Wartung / Öltank-Füllung / Betriebs-Tests
  - ✓ Information und Sensibilisierung aller Grosskunden Erdgas (Verbrauch grösser 1 GWh)
- Schaffung einer strategischen Gasreserve
  - ✓ Schaffung einer strategischen Gasreserve in Österreich oder Deutschland (80 GWh) (BuA 67/2022)
  - ✓ Übernahme des betrieblichen Verlustrisikos durch das Land
    - Absicherung der Durchleitung im Krisenfall
- Sicherstellung der Einbindung von LKW und LGV in der Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen (OSTRAL) und im Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG)
  - ✓ Teilnahme in Krisenorganisation
    - Sicherstellung Informationsfluss
    - Information zuständiger Stellen
- Vereinbarung mit Nachbarstaaten zur gegenseitigen Solidarität
  - Klärung der Rechte und Pflichten aus dem Zollvertrag
  - Vereinbarung mit Österreich (AGGM/Bund) für Durchleitung Gas aus Speichern
- Sicherstellung der Versorgung der kritischen Infrastruktur in einer Mangellage
  - Festlegung der kritischen Infrastruktur und deren Energiebedarf
  - Sicherstellung Energiebedarf und Notversorgung
- Stabsübung der Krisenstäbe von Land (Landesführungsstab) und Gemeinden (Führungsorgane der Gemeinden) im Oktober 2022 (Übungsszenario: Strommangellage)
  - Zusammenarbeit Land/Gemeinden/Energieversorger stärken

### Beratung und Förderung Energiesparen/erneuerbare Energien

- Gezielte Vorbereitung der Grossverbraucher auf eine allfällige Erdgas- und Strommangellage
  - Evaluation von Einspar- und oder Substitutionsmöglichkeiten
  - Möglichkeiten der Bewirtschaftung von energieintensiven Produktionsprozessen
- Empfehlung an Private und Unternehmen zur Vorratshaltung
  - Füllen von Öltanks / Holzvorrat
- Rasche Realisierung von möglichen Fernwärmeanschlüssen der Liegenschaften der öffentlichen Hand
  - LGV erstellt Liste mit möglichen, kurzfristig realisierbaren Vorhaben
  - Eigentümer werden aufgefordert, die Umstellung auf Fernwärme zu prüfen und zu realisieren

- Aktive Information und Unterstützung von Privaten und Unternehmen hinsichtlich kurzfristig möglicher Fernwärmeanschlüssen durch die LGV
- Bereitstellung von Messtechnik (Strommessungen) und spezifischer Beratung für größere Liegenschaftsverwalter durch LKW, um Einsparpotenzial aufzudecken
- Bereitstellung von Beratungsgutscheinen für Industrie- und Gewerbebetriebe (gestützt auf das EEG)
  - Förderungsmöglichkeiten bekannt machen und nutzen
- Beratungsoffensive für Privatpersonen durch die Energiefachstelle
  - Aufstockung der Personalressourcen um 100%, befristet auf ein Jahr
  - Zielgerichtetes, fokussiertes Beratungsangebot durch die Energiefachstelle
  - Vertiefte Beratung vor Ort durch private Energieberater/Installateure/Elektriker oder Kaminfeger/Feuerungskontrolleure

### **Sensibilisierung und Kommunikation**

- Öffentliche Veranstaltung des Amtes für Bevölkerungsschutz und der LKW zur Stromversorgungssicherheit vom 4. Juli 2022
- Promotion des „Energieportals“ durch die LKW, um die Sensibilisierung in Bezug auf den täglichen Stromverbrauch zu erhöhen
- Kritische Infrastrukturen informieren und sensibilisieren
- Informationskampagne aufsetzen und durchführen, unter Nutzung verschiedenster Kanäle: Radiospots, Berichte in Printmedien, Interviews und Fachbeiträge mit Expertinnen und Experten, Aussendungen/Flyer, Social Media